

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1678

Blatt: 1

P R Ü F B E R I C H T

über

Sonderräder und Reifen

Radtyp: HWA 126 400 11 02
(8 J x 17 H2 ET 11)

1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller:

Daimler Benz AG bzw. Mercedes Benz AG
7000 Stuttgart 60

| Typ | ABE-Nr. | Ausführung | Handelsbezeichnung |
|-----|---------|--------------------|--------------------|
| 126 | B 555 | A; B; C; C1; | 280 S/SE/SEL |
| | | D; D1; D2; D3 | 380 SE |
| | | E; E1; E2; E3 | 380 SEL |
| | | F; F1; F2; F3 | 500 SE |
| | | G; G1; G2; G3 | 500 SEL |
| | B 555/1 | A1; A2 | 260 SE |
| | | B1; B2; C1; C2 | 300 SE/SEL |
| | | D1; D2; D3; D4 | 420 SE |
| | | E1; E2; E3; E4 | 420 SEL |
| | | F1; F2; F3; F4 | 500 SE |
| | | G1; G2; G3; G4 | 500 SEL |
| | | H1; H2; H3; H4; H5 | 560 SEL |
| | | K4; K5 | 560 SE |

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1678

Blatt: 2

Fortsetzung zu:

1. Verwendungsbereich

| Typ | ABE-Nr. | Ausführung | Handelsbezeichnung |
|-------|---------|--------------------|--------------------|
| 126 C | C 273 | A | 380 SEC |
| | | B | 500 SEC |
| | C 273/1 | A1; A2; A3; A4 | 420 SEC |
| | | B1; B2; B3; B4 | 500 SEC |
| | | C1; C2; C3; C4; C5 | 560 SEC |
| | | | |

2. Angaben zum Sonderrad

Hersteller: AMG / AAG
 Typ: HWA 126 400 11 02
 Radgröße: 8 J x 17 H2
 Einpreßtiefe: 11 mm
 Lochkreis: Ø 112 mm - 5 Loch
 Zul. Radlast: 650 kg bei $r_{dyn} = 0,309$ m
 Zentrierung: Mittenzentrierung 66,5 mm
 Art: Einteiliges Leichtmetall mit beidseitigem Hump
 Kennzeichnung: Auf der Innenseite des Rades erhaben eingegossen:
 8 J x 17 H2
 e 11
 HWA 126 400 11 02
 sowie Gießereizeichen AAG und Herstellungsdatum
 Auf der Außenseite des Rades vertieft eingegossen:
 AMG

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1678

Blatt: 3

Fortsetzung zu:

2. Angaben zum Sonderrad

Ventile: Metallschraubventile (42 MS 11,3-LG)

Auswuchtgewichte: Klebegewichte

Befestigung: Mercedes-Benz Radschrauben für Leicht-
metallräder, Kugelbundschrauben M12 x 1,5,
Schaftlänge 40 mm (T.Nr. 124 400 07 70).

Anzugsmoment: 110 Nm

Die Räder des Typs HWA 126 400 11 02 sind vom TÜV Südwest e.V. mit
positivem Ergebnis bezüglich ihrer Festigkeit für den hier vorgesehen
Belastungsfall geprüft worden.

3. Reifen

In Verbindung mit dem o.a. Rad sind folgende Bereifungskombinationen
unter Berücksichtigung der genannten Auflagen und Hinweise möglich:

Auflagen und Hinweise
siehe Punkte 4.

Kombination 1:

| | | |
|---------|--------------|-------------|
| vorn: | 235/45 ZR 17 | 1) 5) 7) 8) |
| hinten: | 235/45 ZR 17 | 2) 6) 7) 8) |

Kombination 2:

| | | |
|---------|--------------|----------------|
| vorn: | 235/45 ZR 17 | 1) 5) 7) 8) |
| hinten: | 255/40 ZR 17 | 3) 4) 6) 7) 8) |

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1678

Blatt: 4

4. Auflagen und Hinweise

Sofern nicht durch die im Folgenden genannten Auflagen Änderungen an Karosserie-, Fahrwerks- oder Lenkungsteilen vorgenommen werden müssen, müssen diese sowie auch die Bremsaggregate dem Serienstand entsprechen.

- 1) Die Bördelfalze der vorderen Radausschnitte müssen ausgehend von der Oberkante des Stoßfängers auf einer Länge von 650 mm vollständig umgelegt werden. Die vorderen Kotflügel sind am vorderen Ende der Radausschnitte oberhalb der Stoßstange durch Unterlegen von Distanzstücken an den Befestigungsstellen um ca. 20 mm nach außen herauszudrücken (entfällt bei 560 SE, 560 SEL und Typ 126 C ab Modelljahr 1986).

An den in den Radausschnitt hineinragenden Enden der vorderen Stoßstange müssen die inneren Ecken von oben her auf einer Breite von ca. 20 mm und einer Länge von ca. 30 mm abgeschnitten werden (Entfällt bei 560 SE, 560 SEL und Typ 126 C ab Modelljahr 1986).

Der Lenkeinschlag ist zu überprüfen und ggf. nach den Erfordernissen der Freigängigkeit zu begrenzen.

Bei Fahrzeugen mit Hydropneumatik-Federung ist auf ausreichenden Abstand zwischen Reifeninnenflanke und Hydraulikschläuchen bei Lenkeinschlag zu achten.

Bei Fahrzeugen mit Motorölkühler im Radhaus vorne rechts ist auf ausreichenden Abstand zwischen Reifen und Kühler zu achten (ggf. nach vorn versetzen). Ist am Fahrzeug ein nachträglich angebauter Frontspoiler angebaut, der im Radausschnitt befestigt wird, ist an dieser Stelle auf ausreichenden Reifenfreigang zu achten.

- 2) Die Bördelfalze der hinteren Radausschnitte müssen angelegt werden.
- 3) Maßnahmen gemäß Auflage 2), darüber hinaus ist die innere Doppelwand der Radhäuser im Bereich von ca. 150 mm links und rechts von der senkrechten Radmittellachse in einer Breite von ca. 100 mm etwa 10 mm nach außen zu treiben.
- 4) Es sind zusätzliche Einfederwegbegrenzungen (10 mm dick, DB-T.-Nr. 123 3250184) zu montieren (Serienmäßig bei 560 SE, 560 SEL, 560 SEC).
- 5) Bei Fahrzeugen bis Modelljahr 1986 (09/85) ist durch zusätzliche Anbauteile (z.B. Frontspoiler oder Frontspoilerecken) oder durch entsprechendes Aufweiten des Kotflügels im vorderen Bereich eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen herzustellen. Werden Anbauteile verwendet, ist darauf zu achten, daß die Auflage bezüglich der Freigängigkeit nicht beeinflußt wird. Bei Fahrzeugen ab Modelljahr 1986 (09/85) ist dies wegen des geänderten Stoßfängers nicht erforderlich.

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1678

Blatt: 5

Fortsetzung zu:

4. Auflagen und Hinweise

6) Bei Fahrzeugen mit Serienbereifung 215/65 VR 15 (560 SE, 560 SEL, 560 SEC) muß wegen des größeren Abrollumfanges des Serienreifens überprüft werden, ob die Tachometeranzeige noch innerhalb der zulässigen Voreilung liegt. Muß eine Anpassung vorgenommen werden, sollte diese so erfolgen, daß die Anzeige auch noch für die Serienbereifung wegen der Montagemöglichkeit von Schneeketten vorschriftsmäßig ist.

7) Die Montage von Schneeketten ist nicht zulässig.

8) Bisher liegen bezüglich der Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitseignung nur Freigaben der in den Anlagen zu diesem Prüfbericht aufgeführten Reifenfabrikate vor.

Die in den Tabellen angegebenen Luftdrücke sind zu beachten und in geeigneter Weise dem Fahrzeugführer zur Kenntnis (Luftdruckaufkleber, Ergänzung der Betriebsanleitung) zu bringen. Die Reifenfabrikatbindung ist in den Fahrzeugpapieren einzutragen.

An Vorder- und Hinterachse dürfen nur Reifen des selben Fabrikats und Typs verwendet werden.

Bei der Bereifungskombination 2 ist nur das Reifenfabrikat

Bridgestone RE 71

zulässig, da dieses bei beiden Reifengrößen denselben Abrollumfang hat und die Reifengröße 255/40 ZR 17 abweichend von der Norm auf der Felgenbreite 8" montiert werden darf.

5. Freigängigkeit

Ausreichende Freigängigkeit zu serienmäßigen Achs-, Brems- und Lenkungsteilen sowie zur Fahrzeugkarosserie ist unter Beachtung der entsprechenden Auflagen vorhanden.

6. Radabdeckungen

Die Reifenlaufflächen werden durch die serienmäßige Karosserie und bei Fahrzeugen bis Modelljahr 1986 durch den unten aufgeweiteten Kotflügel (siehe Auflagen 1) und 5) bzw. die AMG-Frontspoiler Typ 7880029 bzw. Typ 7880008 bzw. Typ 7880369 bzw. Typ 7880371 ausreichend abgedeckt. Die Radabdeckung wird gemäß § 36a StVZO auch dann als ausreichend angesehen, wenn oberhalb der vorderen Stoßstange eine kleine dreieckige Fläche zur Karosserie hin entsprechend der vorläufigen Richtlinien über die Anforderungen an Radabdeckungen unabgedeckt bleibt.

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1678

Blatt: 6

7. Anbau in Verbindung mit tiefergelegtem Fahrzeug

Die beschriebenen Rad-/Reifenkombinationen sind auch in Verbindung mit geprüften AMG-Fahrwerkssätzen zulässig.

8. Ersatzrad

Wird im Falle eines Reifenschadens ein Serienrad als Ersatzrad eingesetzt, sind die hierzu gehörenden Radbefestigungsteile zu verwenden. Außerdem dürfen damit nur kurze Strecken mit mäßiger Geschwindigkeit zurückgelegt werden.

9. Abnahme des Anbaus

Nach Durchführung der beschriebenen Umrüstung erlischt gemäß § 19 (2) StVZO die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs. Sie muß unter Beifügung des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers erneuert beantragt werden.

Gegen die Begutachtung gemäß § 19 (2) StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

10. Prüfgrundlage

VdTÜV-Merkblatt 751: "Begutachtung von baulichen Veränderungen an Pkw und Pkw-Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" - Anhang 1.

11. Gültigkeit

Der Bericht verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen der Fahrzeugteile oder wenn die im Verwendungsbereich genannten Fahrzeugtypen in Teilen geändert werden, die die Verwendbarkeit der Rad-/Reifenkombinationen beeinträchtigen können sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Kopien des Prüfberichts sind nur gültig mit Originalstempel des Antragstellers.

12. Anlagen

Reifenfreigaben

Böblingen, den 12. DEZ 91

TPT-Kw/be
AMG 004



Der amtlich anerkannte Sachverständige

Dipl.-Ing.

Kühlwein
(Kühlwein)



Vorgeschriebene Mindestluftdrücke in [bar]

bei Ausnutzung der zul. Höchstgeschwindigkeit und zulässigen Achslasten. Pro 100 kg geringere Achslast ist der Reifenluftdruck um 0,1 bar zu reduzieren.

Felge: 8 X 17"

| | | | |
|---------------------|---------|----|--|
| Vorderachse VA bis: | 1110 kg | | Radsturz maximal: 1,5 grd. |
| Hinterachse HA bis: | 1200 kg | A) | Radsturz maximal: 2 grd. für Niveauregulierung |
| | | B) | Radsturz maximal: 4 grd. für Stahlfederung |

| | | V max: zul. | 210 | 220 | 230 | 240 | 250 |
|-----------------------------------|----|----------------|-----|-----|-----|-----|-----|
| 235/45 ZR 17 | VA | | 2,4 | 2,5 | 2,6 | 2,7 | 2,8 |
| 235/45 ZR 17 | HA | A) | 2,7 | 2,7 | 2,8 | 2,9 | 3,0 |
| | | B) | 3,1 | 3,1 | 3,1 | 3,1 | 3,3 |
| 255/40 ZR 17 (nur Bridgestone) | HA | A) | 2,4 | 2,5 | 2,6 | 2,7 | 2,8 |
| | | B) | 2,6 | 2,7 | 2,8 | 2,9 | 3,0 |

Für die vorgeschriebenen Luftdrücke liegen die Freigaben der nachstehend aufgeführten Reifenhersteller mit den entsprechenden Profilbezeichnungen vor.

```

* * * * *
Bridgestone RE 71 / Expedia S-01
Continental CZ 91
Dunlop D 40 / Performa 8000
Good Year Eagle ZR / GSA / GSD
Michelin MXX2 / MXX3
Pirelli P 700-Z / P Zero
* * * * *
```

Stand: 12. 91

